

Professor dr Gajo Petrović

Zagreb, Trg Žrtava fašizma 1
am 16.2.1964

Lieber Genosse Lukács,

Ich schreibe Ihnen als einer der Redaktoren des internationalen marxistischen Sammelbandes Sozialistischer Humanismus, der in englischer Sprache in New York (Doubleday & Co. Inc.) erscheinen soll. Der Hauptredaktor des Bandes ist Professor Erich Fromm und unter den Mitarbeitern befinden sich Ernst Bloch, T.B. Bottomore, Marek Fritzhand, Lucien Goldmann, Veljko Korać, Karel Kosik, Herbert Marcuse, Mihailo Marković, Milan Prucha, Maximilien Rubel, Adam Schaff, Galvano della Volpe, Predrag Vranicki und andere.

Wie Sie aus dieser Liste sehen können, sind einige Mitarbeiter aus sozialistischen und einige aus nicht-sozialistischen Ländern, einige sind Mitglieder (ja auch Funktionäre) der Kommunistischen Partei und einige stehen ausserhalb der Partei.

Ich glaube dass ein solches Zusammenauftreten der Philosophen-Marxisten verschiedener Nuanzen aus verschiedener Ländern (soweit ich weiss, dass erste dieser Art!) ein wichtiges Ereignis auf der internationalen Arene sein könnte. Es kann eine spezielle Bedeutung für die Englisch-sprechende Länder haben, wo bis jetzt sehr unzulängliche und verkehrte Vorstellungen über Marxismus im Umgang sind.

Der Band würde zweifellos viel an Wert und Bedeutung gewinnen, wenn auch Sie einen Beitrag zuschicken könnten.

Ich weiss, dass Professor Fromm Sie schon vor einigen Monaten eingeladen hat, und dass Sie wegen den durch die Arbeit auf Ihrem neuen Buche verursachten Zeitmangel nicht imstande waren die Einladung anzunehmen.

Da ich unlängst Ihren Artikel in Forum gesehen und auch im Programm des bevorstehenden Hegel-Kongresses in Salzburg die Anmeldung Ihrer Teilnahme gelesen habe, so nehme ich an, dass Sie jetzt ein wenig besser mit der Zeit stehen. Da andererseits die Zeitgrenze für die Zusendung der Manuskripte für unser Sammelband inzwischen prolongiert wurde, so nehme ich mir die Freiheit, Sie nochmals einzuladen, einen Beitrag dem Bande zuzusenden.

Die Beiträge sollen 7 bis 15 Seiten (von ungefähr 27 Zeilen per page) umfassen, und ich bin überzeugt, dass es für Sie gar nicht schwer sein wird, einen solchen kurzen Beitrag in Ihren noch nicht veröffentlichten Manuskripten zu finden, oder einen entsprechenden Auszug aus Ihrem Buche zu machen. Es kann auch ein Beitrag sein, der schon in ungarischer Sprache publiziert war.

Ich bitte Sie also, so schnell wie möglich einen Beitrag vorzubereiten und es zu mir (auf die obige Adresse) oder direkt an den Genossen Fromm (Professor Erich Fromm, Patricio Sanz 748-5, Mexico 12, D.F.) senden zu wollen. Der Beitrag soll in englischer Sprache publiziert werden, aber Sie können ihn auch in der deutschen Version an Fromm schicken, und der wird dort einen guten Übersetzer finden.

Wie auch Ihre Entscheidung ausfallen mag, werde ich Ihnen für eine schnelle Antwort sehr dankbar sein.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Gajo Petrović
Gajo Petrović

Zagreb, den 22. April 1968

LAUL 31-1396/6

Lieber Genosse Lukács,

Wir danken Ihnen vielmals für
Ihren Brief. Das ist in diesem Moment
eine äußerst wichtige Unterstützung für
unsere polnische Freunde, wie auch für
uns alle in Paris.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Gajo Petrovic

YHH10

ZAGREB 33/12 1841

023

ELT

GENOSSEN GEORG LUKACS

BUDAPEST V BELGRAD RKP.2

KA
KIVIRAT
31 Valaszok
20. IV. 13-8
1841
1842

1841-1396/12

ANLAESSLICH IHRE 85 GEBURTSTAGS SCHICKE ICH IHNEN IN NAMEN DER
REDAKTION VON PRAXIS HERZLICHSTE GRUESSE UND BESTE WUENSCHUE FUER
IHR WEITERE SCHOEPFERISCHE TÄETIGKEIT GAJO PETRONIC

COL RKP.2 85

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

(14) 13 0503

yhh865

zagreb 29/26 1950

1113
TAVIRAT

georg lukacs

belgrad rkp vlem. 5.

budapest-v



aus dem ausland zurueckgekehrt finde ich ihren brief ich

unterzeichne ihren aufruf und bald schicke ich ihnen

weitere namen

gajo petrovic

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

col 5

① 2256

HA 252 AM

185-766

2

1125 J

nnn

zozo yhh48

zagreb 34/30 4 2320

0111

elt

georg lukacs

budapest/v.

belgrad rkp.2.v.em.5

TÁVIRAT



644231-1396/11



branko bosnjak veljko cvjeticanin danko grlic
milan kangrga ivan kuvacic rudi supek predrag
vranicki unterzeichnen auch den aufruf
brief folgt herzlichste gruesse

gajo petrovic

075/91

col elt rkp.2.v.em.5

MTA FIL. INT.

Lukács Arch

Trg žrtava fašizma 1
Zagreb, Jugoslawien
5. Januar 1971

Lieber Genosse Lukacs,

Entschuldigen Sie, dass ich erst jetzt Ihren Brief vom 7. Dezember beantworte. In den letzten Monaten war ich in Deutschland und bin nur einige Tage vor dem Neujahr nach Zagreb zurückgekehrt. Im Moment, wo Ihr Brief in meine Hände kam, war es praktisch unmöglich eine breitere Aktion zu unternehmen. Das sind bei uns die Tage, wo die meisten aus der Stadt ins Gebirge oder zum Meer ausfahren, und diejenigen, die in der Stadt bleiben, schwer zu erreichen sind. Mein ursprünglicher Plan war, mich unmittelbar nach dem Neujahr an eine Reihe von Intellektuellen mit einem Zirkularschreiben zu wenden, und sie um die Unterzeichnung schriftlich zu bitten. Nachdem ich aber Ihr Telegramm bekommen habe, habe ich auf diese zu langsame Methode verzichtet, und die Unterschriften telephonisch zu versammeln versucht. Das hat sich aber vom Standpunkt der Quantität als ziemlich unpraktisch gezeigt. So konnte ich Ihnen gestern telegraphisch nur sieben Namen schicken (Branko Bošnjak, Veljko Cvjetičanin, Milan Kangrga, Ivan Kuvačić, Danko Grlić, Rudi Supek, Predrag Vranicki) und kann heute noch zwei hinzufügen: Vjekoslav Mikecin, Vanja Sutlić.

Da ich Ivo Andrić nicht persönlich kenne, und er in Belgrad lebt, habe ich meinem Freund Marković telephoniert und mit ihm vereinbart, dass er mit Andrić in Kontakt zu treten versucht, und wenn es ihm etwas gelingt, Sie benachrichtigt. Sonst sagt Marković, dass er Ihnen schon die Namen von denen, die zu unterzeichnen bereit sind, geschickt hat, in einem Brief, den er für Sie auf die Adresse von Agnes Heller gesandt hat. Nach dem er Ihnen schon geschrieben hatte, hat er für die Unterzeichnung auch den Schriftsteller Dobrica Ćosić gewonnen.

Marković ist es auch gelungen, den Text Ihren Aufrufs in der heutigen "Politika" zu veröffentlichen. Wenn Sie an "Politika" die Namen schicken möchten, die Adresse ist: Redakcija "Politike", Beograd, Makedonska 29. Vielleicht wäre es gut, wenn Sie den Text und die Namen auch an folgende Adressen schicken könnten: (1) Redakcija "Vjesnika", Zagreb, Ulica Ljubice Gerovac 1, (2) Redakcija "Borbe", Beograd, Trg Marksa i Engelsa 7. Wenn Sie mir die Namen zuschicken, so kann ich auch den Aufruf an die beiden genannten Redaktionen schicken. Es wäre aber wahrscheinlich besser, dass Sie das direkt machen (in den genannten Zeitungen waren meine Freunde und ich mehrmals heftig angegriffen und verleumdet, so sind unsere Beziehungen mit der Presse nicht sehr gut).

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

1971.1.5.

Ende dieser Woche fahre ich wieder nach Deutschland, werde aber mit meiner Frau, die in Zagreb bleibt, in ständiger Verbindung (auch telephonisch) stehen. So bitte ich Sie, dass Sie mir auch weiterhin nach Zagreb schreiben, aber nicht auf ~~die~~ Adresse von der Fakultät, sondern auf meine obige Privatadresse.

Es ist vielleicht nicht fair diese Angelegenheit auch dafür auszunutzen, um Sie um einen Beitrag für "Praxis" zu bitten, und doch möchte ich erwähnen, dass Sie uns schon lange nichts für unsere Zeitschrift gegeben haben, und dass wir uns Ihrem Beitrag sehr freuen würden.

Mit herzlichsten Grüßen und mit den besten Wünschen
für das neue Jahr

Ihr

Gajo Petrović

(Gajo Petrović)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

00